Das einst abgeriegelte Gelände bietet heute zahlreiche Besuchsangebote.

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50 Gebäuden und Tausenden Büros ein riesiger Komplex. Bis zu 7.000 hauptamtliche Stasi-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter organisierten von hier aus über fast vier Jahrzehnte die Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung.

Im Januar 1990 drangen Demonstrierende auf das abgeriegelte Gelände vor und trugen dazu bei, das Wirken der Stasi zu stoppen.

Heute nutzen Archive und Institutionen der Aufarbeitung den Ort für ihre Arbeit. Drei Ausstellungen und ein Besucherzentrum sind hier zu finden.

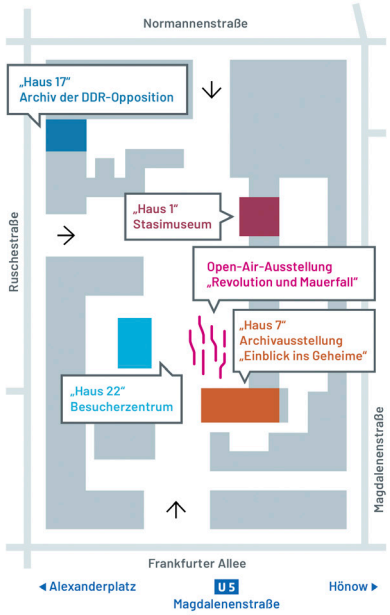
www.stasi-zentrale.de

Bildnachweis:
Cover: BArch/Berlin Event Foto. Außen links: BStU/Dronebrothers , Innen links: BArch/Berlin Event Foto.
Innen Mitte: BArch. Innen rechts: Bundesregierung, B 145 Bild-00020236 / Arne Schambeck

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
Ruschestraße 103
10365 Berlin

Kontakt:
Telefon: 030 18 665-6699
E-Mail: campus@bundesarchiv.de
www.bundesarchiv.de/stasi-unterlagen-archiv
www.bundesarchiv.de

Anfahrt:



Der Eintritt ist frei.

Verkehrsanbindung
U-Bahn-Linie U5,
Ausstieg Magdalenenstraße
(10 Minuten Fahrzeit
vom Alexanderplatz)

Veranstalter:

Das Bundesarchiv

STASI UNTERLAGEN ARCHIV

ROBERT HAVEMANN GESELLSCHAFT ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

Die Robert-Havemann-Gesellschaft wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Der Tag der Archive ist eine bundesweite Gemeinschaftsaktion des Verbands Deutscher Archivarinnen und Archivare e. V.

Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie

TAG DER ARCHIVE

Alte Heimat – neue Heimat

Überlieferungen der Stasi und der DDR-Opposition entdecken

Sa • 07.03.2026 • 11 bis 16 Uhr

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ein Karteiumlaufschrank im Stasi-Unterlagen-Archiv

Manuelle Rekonstruktion von zerrissenen Stasi-Akten

Mit Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn treffen DDR-Flüchtlinge aus Prag im Oktober 1989 in Hof ein.

Tag der Archive 2026

ÜBERLIEFERUNGEN DER STASI UND DER DDR-OPPOSITION ENTDECKEN

Kann ich im Stasi-Unterlagen-Archiv Unterlagen zu meinen Familienangehörigen finden? Darf ich diese überhaupt einsehen? Wie werden die Unterlagen aufbewahrt und wie kann ich nach ihnen recherchieren?

Anlässlich des Tages der Archive öffnen das Stasi-Unterlagen-Archiv im Bundesarchiv und die Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. mit dem Archiv der DDR-Opposition ihre Türen und geben Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Gemäß dem diesjährigen Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ werden dabei auch Geschichten und Aspekte von Herkunft, Flucht und Ankommen thematisiert.

Wir laden Sie auf eine Erkundungsreise ein.
Entdecken Sie deutsche Zeitgeschichte anhand originaler Unterlagen.

Programm

11 Uhr • 14 Uhr • Kurzworkshop mit Stasi-Akten
Workshop zur Beispielaktensammlung mit Fokus auf Akten von Personen, die einen Ausreise-Antrag stellten
„Haus 7“, EG, Raum 029 – 45 Min.
Ohne Anmeldung

11.30 Uhr • 13 Uhr • 15 Uhr • Führung „Einblick ins Geheime“
Rundgang durch die Dauerausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv mit Blick ins Magazin
Treffpunkt: „Haus 7“, Foyer – 45 Min.
Ohne Anmeldung

12 Uhr • Vortrag „Republikflucht & Ankommen im Westen“
„Haus 7“, Raum 427 – 45 Min.
Ohne Anmeldung

12 Uhr • 14 Uhr • Führung durch das Archiv der DDR-Opposition
Was passiert, wenn ein Archiv umzieht? Die Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. gibt Einblicke in die Vorbereitung ihres Archiv-Umzugs.
Treffpunkt: Ruschestraße 103, „Haus 17“ – 90 Min.
Anmeldung unter: https://t1p.de/Archivtag

12.30 Uhr • Führung durch einen Karteisaal
Ein Besuch im Karteibereich im Stasi-Unterlagen-Archiv
Treffpunkt: „Haus 7“, Foyer – 45 Min.
Anmeldung unter: einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Ganztägige Angebote von 11 bis 16 Uhr

Rundgang durch die Digitalisierungswerkstatt
Vorstellung der Arbeitsmethoden bei der Digitalisierung von Schriftgut
„Haus 7“, 3. OG

Beratung zur Einsicht in Stasi-Akten
Für eine Antragstellung vor Ort ist ein Personalausweis erforderlich.
Haus 7“, EG, Ausstellungsinformation

Rekonstruktion zerrissener Stasi-Unterlagen
„Haus 7“, EG, Raum 030

Vorstellung der Bundesarchiv-Abteilungen DDR und Deutsches Reich (Lichterfelde/Tegel)
„Haus 7“, EG, Foyer

Verkauf von Publikationen aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv
„Haus 7“, EG, Ausstellungsinformation